

Abschlüsse an der Sekundarschule Petershagen

Abschluss

Abschluss des Bildungsgangs	Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen
-----------------------------	---

Abschluss	E-Kurse D, E, M, Bi	WP1	G-Kurse D, E, M, Bi	übrige Fächer
Erster Schulabschluss	—	ausreichend	ausreichend	ausreichend
Erweiterter Erster Schulabschluss	—	ausreichend	ausreichend	ausreichend

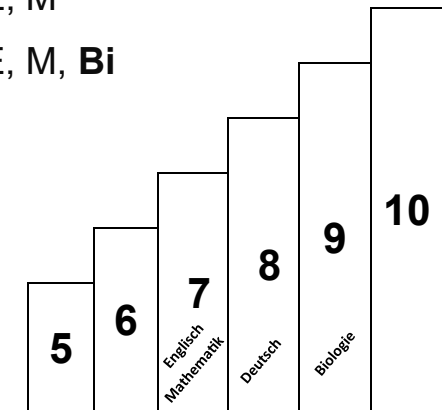
Abschluss	E-Kurse D, E, M, Bi	WP1	G-Kurse D, E, M, Bi	übrige Fächer
Fachober- schulreife (FOR)	2 E-Kurse: ausreichend	ausreichend	befriedigend	ausreichend, 2* mindestens befriedigend
Fachober- schulreife mit Qualifikations- vermerk	3 E-Kurse: befriedigend	befriedigend	verbleibender G-Kurs: gut	befriedigend
	Der Abschluss FOR-Q berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe, ab Jg. 10: Einstieg in die Erprobungsphase			
Fachober- schulreife mit besonderer Qualifikation	3 E-Kurse: gut	Französisch: gut	verbleibender G-Kurs: gut	gut
	Der Abschluss FOR-Q* berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe, ab Jg. 11: direkter Einstieg in die Qualifikationsphase (*mit Beschluss der Zeugniskonferenz)			



Informations-Broschüre

Erweiterungs- und Grund- Kurse

- Jahrgang 7: **E, M**
- Jahrgang 8: **D, E, M**
- Jahrgang 9: **D, E, M, Bi**



Unterricht in Grund- und Erweiterungskursen ab Jahrgangsstufe 7

In den Fächern Englisch und Mathematik findet der Unterricht ab Jahrgangsstufe 7 in zwei Anspruchsebenen, nämlich in Grund- und Erweiterungskursen (kurz: G- und E-Kurse) statt. Die G- und E-Kurse unterscheiden sich nicht nur im Schwierigkeitsgrad, sondern auch im Lerntempo und der Anschaulichkeit. Die Fähigkeiten, die am Ende der Jahrgangsstufe 8 und 10 erreicht werden sollen, sind in den Kernlehrplänen der Fächer Englisch und Mathematik des Landes NRW beschrieben.

Worin unterscheiden sich G- und E-Kurse?

G-Kurse orientieren sich an den **Grundanforderungen** der Fächer und fördern die Kinder und Jugendlichen mit Blick auf den Ersten Schulabschluss, den Erweiterten Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).
E-Kurse orientieren sich an den **erweiterten Anforderungen** der Fächer. Sie fördern Kinder und Jugendliche mit zusätzlichen und anspruchsvolleren Aufgaben mit dem Ziel des Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) und der Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk).

Wie erfolgt die Einteilung in G- und E-Kurse?

Kinder und Jugendliche mit ausreichenden Leistungen werden am Ende der Jahrgangsstufe 6 in Englisch und Mathematik einem **G-Kurs** zugeordnet.
Kinder und Jugendliche mit mindestens befriedigenden Leistungen werden am Ende der Jahrgangsstufe 6 in Englisch und Mathematik einem **E-Kurs** zugeordnet.
Die Klassenkonferenzen am Ende der Jahrgangsstufe 6 entscheiden darüber, an welchem der beiden Kurse die Schülerinnen und Schüler teilnehmen werden. Der Wechsel zwischen den Kursen ist nach jedem Schuljahr bis zum Ende der Klassenstufe 9 möglich, sodass die Entscheidung über die Schullaufbahn möglichst lange offen bleibt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Arbeiten im G-Kurs in stärkerem Maß **angeleitet, kleinschrittiger und strukturierter** abläuft. Während im E-Kurs das **selbstständige** Arbeiten sowie der Transfer von Vorwissen in **komplexeren** Lernsituationen im Vordergrund stehen.

Klassenstufe 10					
Klassenstufe 9		Klassenstufe 8		Klassenstufe 7	
Klassenstufe 6		Klassenstufe 6		Klassenstufe 5	
Grund- und Erweiterungskurse		Grund- und Erweiterungskurse		Grund- und Erweiterungskurse	
in Englisch und Mathematik		in E, M und Deutsch		in Englisch und Mathematik	
in E, M, D und Biologie		in E, M, D und Biologie		in Englisch und Mathematik	
in E, M, D und Biologie		in E, M, D und Biologie		in Englisch und Mathematik	
in E, M, D und Biologie		in E, M, D und Biologie		in Englisch und Mathematik	
in E, M, D und Biologie		in E, M, D und Biologie		in Englisch und Mathematik	
in E, M, D und Biologie		in E, M, D und Biologie		in Englisch und Mathematik	

Was sind die Unterschiede zwischen G- und E-Kurs im Fach Englisch?

Grundkurs	Erweiterungskurs
Hörverstehen: — vertraute Themen und einfache Alltagstexte	Hörverstehen: — jugendgemäße und problemorientierte Themen
Sprechen: — einfache sprachliche Mittel in Grundsituationen des Alltags mit vorgegebenen Beispielen	Sprechen: — Grundsituationen des Alltags im freien Gespräch; eigene Interessen werden eingebracht — eigene Standpunkte vertreten
Schreiben: — unter Anleitung einfache zusammenhängende Texte mit Hilfe von Vorgaben schreiben	Schreiben: — selbstständig einfache zusammenhängende Texte verfassen und begründet argumentieren
Leseverstehen: — einfachen Texten Informationen entnehmen — gängige Alltagssprache	Leseverstehen: — Vorkenntnisse anwenden — aus komplexen Texten Informationen entnehmen und bewerten — Erschließung von nicht bekanntem Wortschatz aus dem Kontext — Sachtexte, längere Erzähltexte

Was sind die Unterschiede zwischen G- und E-Kurs im Fach Mathematik am Beispiel der Jahrgangsstufen 7 & 8?

	Argumentieren & Kommunizieren	Problemlösen	Modellieren
7 & 8	— Informationen aus Grafen — Präsentation und Bewertung von Lösungswegen — mehrschrittige Argumentationen — Vergleichen und Bewerten von Lösungswegen	— Untersuchen von Zahlen und Formen — Überprüfen auf mehrere Lösungen — Überprüfen von Lösungswegen	— Aufstellen von Gleichungen und Zuordnungen zu Realsituationen — Angeben von Realsituation zu Tabellen, Grafen und Gleichungen

→ fettgedruckt = E-Kurs

Beispielaufgabe:

- a) Der Preis für Nusschinken beträgt 1,60€ pro 100g. Lege eine Preistabelle an und beschreibe dein Vorgehen.
- b) Zeichne den Graphen der Zuordnung in ein Koordinatensystem.
- c) Zeichne die Graphen der obigen Zuordnungen in ein gemeinsames Koordinatensystem. Woran erkennt man an den Graphen, welcher Aufschnitt preiswerter und welcher teurer ist?
- d) Um den Graphen einer Zuordnung zu zeichnen, kannst du mehrere Wertepaare berechnen, die Punkte eintragen und verbinden. Begründe, warum es bei einer proportionalen Zuordnung genügt, ein Wertepaar zu berechnen, den zugehörigen Punkt im Koordinatensystem einzutragen und vom Ursprung 0 aus eine Halbgerade durch P zu zeichnen.

